
Hünxe-Bucholtswelmen
Deutsche Jugendmeisterschaften - Dressur und Springen -
Ponyreiter, Children, Junioren und Junge Reiter
07.-09.09.2012
LP,WB KLS

Veranstalter : RFV Hünxe 4723738

Sternweg 140
46569 Hünxe

Nur Nennung-Online möglich!

Nennungsschluss: 06.08.2012

Nennungen an:

Sabine Neu
Kirsell 112a
47589 Uedem

Turnierbüro:

Team Nothofer Janssen
Sabine Neu
Kirsell 112a
47589 Uedem
Tel.: 0173-5305985 (ab 17 Uhr)
Fax: 02858-282122
Email: sabine@rechenstelle.de

Meldestelle ab dem 05.09.2012:

Team Nothofer Janssen
Sternweg 140
46569 Hünxe
Tel.: 02858-6822
Fax: 02858-282122
Email: meldestelle@djm2012.de oder sabine@rechenstelle.de
Internet: www.djm2012.de oder www.ruf-huenxe.de

Vorläufige ZE

Fr.: 1,4,7,10,13,16,19,22
Sa.: 2,5,6,8,11,14,17,20,23
So.: 3,9,12,15,18,21,24

Rahmenprogramm

Donnerstag: 15 Uhr Mannschaftsführerbesprechung
Freitag: 19 Uhr Empfang/Einmarsch der Landesverbände
Samstag: Party/Disco im Zelt auf dem Turniengelände

Schirmherrschaft: Frau Gisela Hinnemann

Turnierleitung: Dieter Heisterkamp

Internet: www.djm2012.de oder www.ruf-huenxe.de

FN-Beauftragte: Heidi van Thiel

Steward: Andrea Schmittert, Rudi Lodewick

Richter Springen: Rolf Peter Fuß, Stefan Ellenbruch, Michael Heyers, Hermann Cappell

Parcourschef Springen: Peter Schumacher und Michel Johnen
Parcoursassistent: Detlef Weyand und Helfer

Richter Dressur: Elke Ebert, Henning Lehrmann, Kerstin Holthaus, Ulrike Nivelte, Wolfgang Schierloh, Peter Engel, Gotthilf Riexinger, Reinhard Seim, Reinhard Richenhagen, Klaus Storbeck, Dr. Dieter Schüle, Carsten Munk

Besondere Bestimmungen Deutsche Jugendmeisterschaften Dressur und Springen

1. Es werden nur Nennungen von Reitern/Pferden angenommen für die eine Startgenehmigung des zuständigen Landesverbandes vorliegt.

2. In den Prüfungen darf je Disziplin und Altersklasse nur 1 Pferd/Pony und zwar immer nur dasselbe gestartet werden. Der Veranstalter trägt nur Sorge für die Unterbringung eines Pferdes/Ponys je Teilnehmer. Jedes Pferd/Pony darf nur von einem Teilnehmer geritten werden. **Es dürfen keine Begleitpferde/-ponys mitgebracht werden!**

3. Verbände mit einer Quote von 10 und mehr Teilnehmern je Disziplin können je Disziplin bis zu 2 Reservenennungen, Verbände mit einer Quote von weniger als 10 Teilnehmern je Disziplin 1 Reservenennung abgeben (Ausnahme: Ponyreiter s. Teilnahmeberechtigung). Children, Junioren, Junge Reiter und Ponyreiter können sowohl für die Dressurmeisterschaft als auch mit demselben oder einem zweiten Pferd/Pony für die Springmeisterschaft genannt werden. Ein Teilnehmer kann sowohl an der Ponymeisterschaft als auch an der Children-/Juniorenmeisterschaft teilnehmen.

4. Es dürfen nur die Pferde/Ponys geritten werden, die von den Bundestrainern bzw. Landesverbänden benannt wurden. Ein Pferdetausch von Bundeskadermitgliedern ist nur mit Zustimmung des zuständigen Bundestrainers möglich. Bundeskadermitglieder können ein Kaderpferd mit ausdrücklicher Zustimmung des zuständigen Bundestrainers gegen ein gleichwertiges Nicht-Kaderpferd tauschen, ohne sich zu Lasten der Quote auszuwirken. Der Pferdetausch ist bis Dienstag vor der Veranstaltung mit entsprechendem Formular (erhältlich bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V., Abteilung Jugend, Tel.: 02581/63 62 210) zu beantragen. **Am Tag der Anreise ist grundsätzlich kein Pferdetausch mehr möglich!**

5. Ein Pferdenachtrag ist nur in Ausnahmefällen und mit ausdrücklicher Zustimmung des Landes- und Bundestrainers bis Dienstag vor der Veranstaltung auf schriftlichen Antrag des Landesverbandes erlaubt.

6. Pferde/Ponys, die an dieser Meisterschaft teilnehmen, dürfen nach

ihrer Ankunft am Veranstaltungsort nicht von anderen Personen geritten werden; andernfalls verlieren sie die Teilnahmeberechtigung. Auch darf das Training nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen erfolgen. Auf dem Turnierplatz darf nur in ordentlichem Reitanzug und mit Startnummern geritten werden. Während der Veranstaltung dürfen die Pferde/Ponys ohne Genehmigung das Turniergelände nicht verlassen. Alle Teilnehmer müssen folglich ihre Pferde/Ponys in die vom Veranstalter vorgesehenen Stallungen einquartieren.

7. Die Ponyreiter und Junioren, die in den Dressurprüfungen (Prfg. Nr. 13 - 18) starten, tragen als Reitbekleidung grundsätzlich ein Reitjackett. Den Jungen Reitern, die in den Dressurprüfungen (Prfg. Nr. 19 - 21) starten, ist es freigestellt, ob sie ein Reitjackett oder einen Frack tragen.

8. Sporenbeschaffenheit Ponyreiter gem. FEI-Reglement:

- Dressur: Stumpfe Metallsporen ohne Rädchen, max. 3,5 cm lang.
- Springen: Stumpfe Metallsporen ohne Rädchen, max. 1,5 cm (Hammersporen erlaubt).

Die Beschaffenheitsvorschriften gelten auch für den Vorbereitungsplatz.

9. Die Landesverbände gewähren dem Veranstalter je Pferd/Pony eine Kostenbeihilfe von 50,-€ (gem. Beschluss des Bundesjugendausschusses). Diese Beihilfe ist bei Nennungsschluss für alle Pferde/Ponys fällig. Absagemöglichkeit besteht bis zum 28. August 2012.

10. Jedes Pferd/Pony erhält eine Stallplakette, jeder Reiter erhält eine Andenkenschleife. Für die an 1. - 3. Stelle platzierten Teilnehmer der Meisterschaft ist die Teilnahme an der Meisterehrung verpflichtend.

Besondere Bestimmungen - Deutsche Jugendmeisterschaften Dressur und Springen und Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter

1. Die Nennungen sind von jedem Teilnehmer selbstständig und ausschließlich über das NennungOnline-System einzureichen. Einsätze/Nennungen müssen über das Online-System per Lastschriftverfahren bezahlt werden. Nennungen, denen keine Nennungen/Einsätze beigefügt sind, sind ungültig und werden nicht bearbeitet. Die Zahlung des Nennungsgeldes/der Einsätze für Reserve-Teilnehmer ist erst bei Erklärung der Startbereitschaft fällig.

2. Die Pferde werden in Stallzelten untergebracht. Die erste Einstreu (Stroh und Späne) wird gestellt. Futter ist mitzubringen. Heu und Einstreu können vor Ort zu marktüblichen Preisen bezogen werden. Die Gebühr beträgt von Donnerstag bis Sonntag 135,00 €/Strohbox bzw. 150,00 €/Spänebox. Für alle Boxen sind Futtertröge und Eimer mitzubringen.

Boxenbestellungen sind mit Abgabe der Nennung unter der Angabe "Stroh" oder "Späne" verbindlich vorzunehmen und zu bezahlen.

Die Einnahme erfolgt pro Landesverband. Die Boxeneinteilung und

Beschilderung für die Verbände erfolgt durch den Veranstalter. Die Mannschaftsführer tragen in den vom Veranstalter erstellten Boxenplan die exakte Boxenbelegung ein, und sorgen für die Beschriftung der Boxentafeln mit Namen und Handy-Nummern der Einsteller.

Es dürfen nur Pferde eingestallt werden, die bei den Deutschen Jugendmeisterschaften bzw. beim Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter an den Start gehen!

Stallruhe:

Täglich von 22.00 bis 5.00 Uhr (auch an den Anreisetagen)

Anreise:

Mittwoch, 05.09.2012: 12.00 bis 22.00 Uhr

Donnerstag, 06.09.2012: ab 07.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Organisation Stallungen: Thomas Fink und Hans-Gerd Neukäter (Tel.: 01573-49 73 754)

Abreise:

Bis Montag, 10.09.2012, 12.00 Uhr

3. Sattelboxen stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung und werden den Landesverbänden gem. Quote vom Veranstalter zugeteilt. Die Sattelboxen müssen und können ausschließlich nur von den Landesverbänden bestellt und bezahlt werden. Je angefangene 8 Teilnehmer pro Landesverband kann eine Sattelbox für 100,-€ bestellt werden. Darüber hinaus können keine Sattelboxen bestellt werden.

Wichtig: Es können keine Sattelboxen von den Reitern mit Abgabe der Nennung reserviert werden!

4. Die Landesverbände sorgen für die Unterbringung ihrer Teilnehmer selbst. Die Kosten für die Verpflegung und Unterkunft der Reiter gehen zu Lasten der Teilnehmer. Hinweise zu Hotelinformationen können der Homepage www.djm2012.de entnommen werden.

5. LKW/Wohnwagen/Wohnanhänger erhalten gegen eine Gebühr von 75,00 € (inkl. Strom, Wasser, Sanitäreinrichtungen) einen Stellplatz auf der Anlage. Jeder Teilnehmer, der einen Stromanschluss auf dem Veranstaltungsgelände in Anspruch nehmen muss ist verpflichtet, in Prüfung 27 (Stellplatz für LKW/Wohnwagen/Wohnanhänger) einen Startplatz zu reservieren. Jeder Teilnehmer kann max. 2 Startplätze in dieser Prüfung reservieren, sprich pro Teilnehmer können max. 2 Stromanschlüsse zur Verfügung gestellt werden. Die Reservierungen über Prüfung 27 sind bis zum Nennungsschluss verbindlich vorzunehmen und die Gebühr ist bis zum Nennungsschluss fällig.

Die Reservierung eines Stromanschlusses gilt gleichzeitig als Stellplatzberechtigung auf dem Veranstaltungsgelände, und wird vom Veranstalter per Post an die Teilnehmer verschickt. Diese gilt als Legitimation und ist bei Anreise sowie während des Aufenthaltes auf dem Turniergelände in Pferdetransportern / Wohnwagen / Wohnanhängern so anzubringen, dass sie von außen gut sichtbar ist.

Teilnehmer, die die Reservierung des Stromanschlusses bei Anreise nicht mit vorab vom Veranstalter versendeten Unterlagen nachweisen können, erhalten einen Stellplatz auf einem Parkplatz ohne Strom, bzw. einen Stromanschluss (sofern noch möglich) gegen u.g. höhere Gebühr.

Wichtig: Da die Strominstallation durch eine Fachfirma vorgenommen wird, muss für Bestellungen, die nach Nennungsschluss eingehen, eine deutlich höhere Gebühr in Höhe von 150,-€ berechnet werden. **Ferner kann aufgrund der vom Versorger zur Verfügung gestellten Leistung eine nachträgliche Installation nicht garantiert werden.**

LKW bzw. Anhänger ohne Stellplatz müssen ca. 2 km von der Anlage entfernt geparkt werden, auf dem kein Stromanschluss vorhanden ist.

6. Startfolge

Startfolge Dressur (Ponyreiter, Junioren, Junge Reiter):

Die Startfolge in den ersten Wertungsprüfungen erfolgt nach festgelegtem Startbuchstaben des Pferdes/Ponys gemäß genereller Startfolge.

In den zweiten Wertungsprüfungen wird in der Mitte der Startfolge der jeweiligen ersten Wertungsprüfung angefangen, abhängig von der Zahl der gestarteten Teilnehmer. Die Startfolge in den dritten Wertungsprüfungen wird in zwei Blöcken ausgelost.

Startfolge Springen (Ponyreiter, Children, Junioren, Junge Reiter):

Die Startfolge in der ersten Wertungsprüfung erfolgt nach festgelegtem Startbuchstaben des Pferdes /Ponys gem. genereller Startfolge.

In der zweiten Wertungsprüfung wird in der umgekehrten Reihenfolge des Standes in der Meisterschaftswertung nach der 1. Wertungsprüfung gestartet.

Die Startfolge in der dritten Wertungsprüfung erfolgt im 1. Umlauf in der umgekehrten Reihenfolge des Standes in der Meisterschaftswertung nach der 1. und 2. Wertungsprüfung. Bei Strafpunktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der ersten Wertungsprüfung. Die Startfolge für den 2. Umlauf erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Standes in der Meisterschaftswertung nach der 1. und 2. Wertungsprüfung sowie dem 1. Umlauf aus der 3. Wertungsprüfung.

Startfolge Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter:

Die Startfolge in den ersten beiden Wertungsprüfungen erfolgt nach festgelegtem Startbuchstaben des Pferdes gem. genereller Startfolge.

In der dritten Wertungsprüfung reitet jeder Teilnehmer zunächst sein eigenes Pferd. Die Startfolge wird ausgelost. Im 1. und 2. Pferdewechsel wird wie folgt verfahren:

1. Runde: A/a, B/b, C/c
2. Runde: B/a, C/b, A/c (1. Pferdewechsel)
3. Runde: C/a, A/b, B/c (2. Pferdewechsel)

A/B/C = Teilnehmer mit den drei besten Wertnotensummen aus Prüfung Nr. 22 und 23.

a/b/c = Pferde der Teilnehmer mit den drei besten Wertnotensummen aus Prüfung Nr. 22 und 23.

7. Bodenverhältnisse:

Dressur Wettkampf:

2 Plätze 20 x 60 m (Sand)

Dressur Vorbereitung:

2 Plätze: 30 x 70 m und 20 x 60 m (Sand)

Springen Wettkampf:

150 x 70 m (Gras)

Springen Vorbereitung:

30 x 70 m (Sand/Gras)

Bereiten der Vorbereitungsplätze

Mittwoch, 05.09.2012: 15 - 19 Uhr

Donnerstag, 06.09.2012: bis 19 Uhr

Alle anderen Tage: s. Aushang Meldestelle

Bereiten der Prüfungsplätze

Springplatz: Donnerstag, 06.09.2012 von 14.00 bis 19.00 Uhr (nur im Schritt)

Dressurplätze: Donnerstag, 06.09.2012 wie folgt:

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

12.30 Uhr bis 13.30 Uhr Bodenpflege

13.30 Uhr bis 19.00 Uhr

8. Startnummern sind während der gesamten Veranstaltung deutlich sichtbar beidseitig am Pferd anzubringen.

9. Eine Teilung der Prüfungen gem. § 50 LPO wird ausdrücklich ausgeschlossen.

10. Einsprüche dürfen nur durch den zuständigen Mannschaftsführer des Landesverbandes eingelegt werden.

11. Alle Teilnehmer, Mannschaftsführer, Pferdebesitzer, Trainer, Tierärzte und deren Begleitpersonen sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten/Pferdepfleger, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitsportveranstaltungen volle Deckung bieten und gültig sind.

Jede Haftung des Veranstalters für Sach-, Personen- und Vermögensschäden von Zuschauern, Teilnehmern, Pflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters und seiner Beauftragten ist ausgeschlossen. Ausgeschlossen ist ebenfalls jegliche Haftung des Veranstalters bei Beschädigungen an Gegenständen aller Art, bei Diebstahl, Feuer und sonstigen Vorfällen.

12. Auf dem gesamten Turniergelände wird die Benutzung motorisierter Zweiräder nicht gestattet (Elektro-Roller sind zugelassen).

13. Hunde sind auf dem gesamten Turniergelände ständig an der Leine zu führen.

14. Maßgebend sind die Bestimmungen der LPO 2008, die Besonderen Bestimmungen der Landeskommission Rheinland, das nationale und internationale Aufgabenheft der FN sowie alle im Kalender für

Bekanntmachungen, Pferdeleistungsprüfungen und Turniersport veröffentlichten Ergänzungen, Korrekturen und Interpretationen einschließlich der jeweils gültigen Durchführungsbestimmungen.

15. Medikationskontroll-Bestimmungen:

Es wird besonders auf die einschlägigen Bestimmungen der LPO § 66 und 67 sowie die FN Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln für den Pferdesport (ADMR) hingewiesen und ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass sich jeder Nenner mit Abgabe seiner Nennung diesen und den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen unterwirft.

16. Zutritt zum Gelände: Jeder Teilnehmer erhält 3 kostenlose Bändchen, Mannschaftsführer erhalten je ein kostenloses Bändchen.

17. Länderabend im Festzelt

Die DJM 2012 wird am Freitag, 07.09.2012 unter der Schirmherrschaft von Gisela Hinnemann eröffnet.

Für alle Teilnehmer der DJM ist der Länderabend eine Pflichtveranstaltung! Jeder Teilnehmer der DJM ist verpflichtet, in Prüfung Nr. 25 (Pauschale Länderabend, Kosten: 50,- €) einen Startplatz zu reservieren. Nennungen von Reitern, die keinen Startplatz in Prüfung 25 reservieren, können vom Veranstalter nicht akzeptiert werden!

Teilnehmer erhalten mit ihren Unterlagen für den Länderabend Eintrittskarten für drei Personen (inkl. Teilnehmer). Ein Restkontingent Karten kann über max. zwei Startplätze in Prüfung 26 zum Preis von 25,-€/Karte mit der Nennung erworben werden.

Der Programmablauf ist wie folgt geplant:

19:00 Uhr Treffen der Teilnehmer und Mannschaftsführer am Springplatz
19:00 Uhr Einlass für Offizielle, Gäste und Begleitpersonen
19:30 Uhr Einmarsch der Landesverbände (zum Einlaufen bitte Standarte und evtl. eigene Musik mitbringen)
20:00 Uhr Begrüßung und offizielle Eröffnung
Büffet
bis ca. 22:30 Uhr

18. Mit Ankunft auf dem Turniergelände sind die Teilnehmer verpflichtet die gültige Hausordnung auf dem Turniergelände anzuerkennen und sich an die Vorschriften der Hausordnung zu halten.

Weitere Einzelheiten (Teilnehmerbrief, Zeiteinteilung etc.) werden den genannten Teilnehmern über NeOn und der Webseite www.djm2012.de zur Verfügung gestellt.

Teilnahmeberechtigung

Zugelassene Children (Springen):

Junioren, Jahrgang 1998-2000, die die Jahresturnierlizenz 2012 sowie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und international für Deutschland startberechtigt sind, gem. der den Landesverbänden

zugeteilten Quoten für 2012, sowie die Mitglieder des C-Kaders Springen (Children) 2012. Die Mitglieder des C-Kaders bedürfen keiner weiteren Qualifikation, sondern gelten mit dem Pferd, mit dem sie in den Kader berufen wurden als „gesetzt“ und zwar zusätzlich zu der den Landesverbänden zugeteilten Quote. Fällt ein Reiter aus dem C-Kader Children aus, kann kein Reiter aus dem Landesverbandskontingent nachrücken.

Sollte die Teilnehmerzahl von 40 Reitern bei den Children unter Zugrundelegung der zugeteilten Quoten, des C-Kaders Children und der zusätzlichen Startplätze des Bundestrainers nicht erreicht werden, können die Verbände, die ihre Quote ausgeschöpft haben, anteilig bis zum 31.08.2012 auffüllen. Dies kann nur nach Zustimmung des Bundestrainers in Absprache mit der AG Nachwuchs des DOKR Ausschusses Springen erfolgen. Pro Landesverband können 4 Reserve-Nennungen abgegeben werden. Die Reihenfolge wird auf Grundlage der bei der FN erfassten Erfolge durch die FN bestimmt.

Reiter und Pferde müssen mind. 3 x an 1.-5. Stelle in Springen der Klasse L, oder 1 x in Springen der Kl. M* bzw. höher platziert sein. Die Erfolge müssen nicht als Reiter-/Pferd-Kombination erlangt worden sein.

Zugelassene Junioren und Junge Reiter

Junioren und Junge Reiter (§ 17 LPO), die die FN-Jahresturnierlizenz 2012 sowie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und international für Deutschland startberechtigt sind, gemäß der den Landesverbänden zugeteilten Quoten für 2012. Die Mitglieder der C-Kader bedürfen keiner weiteren Qualifikation, sondern gelten mit dem Pferd, mit dem sie in den Kader berufen wurden als "gesetzt" und zwar zusätzlich zu der den Landesverbänden zugeteilten Quote. Fällt ein Teilnehmer aus dem C-Kader aus, kann kein Teilnehmer aus dem Landesverbandskontingent nachrücken. Junioren und Junge Reiter, die der Sportschule der Bundeswehr angehören, können zusätzlich zur LV-Quote auf Vorschlag des zuständigen Trainers der Bundeswehrsportschule und mit besonderer Startgenehmigung der FN zugelassen werden. Teilnehmer dürfen nur von dem Landesverband benannt werden, für den sie auch an der Landesmeisterschaft teilgenommen haben.

Zugelassene Ponyreiter Dressur und Springen:

Deutsche Junioren der Jahrgänge 1996 und jünger, die die FN-Jahresturnierlizenz 2012 sowie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und international für Deutschland startberechtigt sind, gemäß der den Landesverbänden zugeteilten Quoten. Sollte die Teilnehmerzahl von 30 Reitern in der Dressur und 50 Reitern im Springen unter Zugrundelegung der zugeteilten Quoten und der D/C-Kader Pony Dressur bzw. Springen nicht erreicht werden, können die Verbände, die ihre Quote ausgeschöpft haben, anteilig bis zum 31.08.2012 auffüllen. Pro Landesverband können 4 Reserve-Nennungen abgegeben werden. Die Reihenfolge wird auf Grundlage der Erfolge nach Computerliste durch die FN bestimmt. Die Mitglieder der D/C-Kader Dressur bzw. Springen gelten mit dem Pony, mit dem sie in den Kader berufen wurden als "gesetzt" und zwar zusätzlich zur Quote. Fällt ein Teilnehmer aus dem D/C-Kader aus, kann kein Teilnehmer aus dem Landesverbandskontingent nachrücken.

Ponyspringreiter sind nur startberechtigt, wenn sie (nur Reiter) mind. drei mal in Springprüfungen der Klasse M* platziert waren (es gilt der Anrechnungszeitraum 01. Oktober 2011 bis Nennungsschluss).

Besondere Teilnahmevoraussetzungen für die Dressurreiter (Pony, Jun., JR):

Teilnehmer der Prüfungen Nr. 13 bis 21 sind nur startberechtigt, wenn sie bei den Landesmeisterschaften oder einer vergleichbaren Sichtungsprüfung mindestens 63% der zu erreichenden Punktsomme erreicht haben.

Vergabe zusätzlicher Startplätze:

Dressur:

Der Bundestrainer hat das Recht, in Absprache mit der AG Nachwuchs des DOKR Ausschusses Dressur über die Quote hinaus bis zu 2 Teilnehmer zu benennen. Die Beantragung eines zusätzlichen Startplatzes kann ausschließlich schriftlich über den Landesverband mit Zustimmung des Landestrainers erfolgen, und ist bis Nennungsschluss bei der FN, Abt. Jugend, einzureichen.

Springen Children:

Der Bundestrainer hat das Recht, in Absprache mit der AG Nachwuchs des DOKR Ausschusses Springen über die Quote hinaus bis zu 3 Teilnehmer zu benennen. Die Beantragung eines zusätzlichen Startplatzes über die Quote hinaus kann ausschließlich schriftlich über den Landesverband mit Zustimmung des Landestrainers erfolgen, und ist bis Nennungsschluss bei der FN, Abt. Jugend, einzureichen.

Springen Junioren/Junge Reiter:

Der Bundestrainer hat das Recht, in Absprache mit der AG Nachwuchs des DOKR Ausschusses Springen über die Quote hinaus bis zu 2 Teilnehmer zu benennen. Die Beantragung eines zusätzlichen Startplatzes kann ausschließlich schriftlich über den Landesverband mit Zustimmung des Landestrainers erfolgen, und ist bis Nennungsschluss bei der FN, Abt. Jugend, einzureichen.

Zugelassene Pferde/Ponys:

Für die Meisterschaften der Children, Junioren und Jungen Reiter gem. § 64 LPO gelten folgende Einschränkungen für die einzelnen Disziplinen:

Springen - Children:

6 jährige und ältere Pferde, die bis Nennungsschluss mind. 3 x an 1.-5. Stelle in Springen der Klasse L, oder 1 x in Springen der Kl. M bzw. höher platziert sind. Ausgeschlossen sind Pferde, die im laufenden Jahr unter einem Reiter/Senior an einem Nationen- und/oder Großen Preis eines CSIO teilgenommen haben.

Springen - Junioren:

7 jährige und ältere Pferde. Ausgeschlossen sind Pferde, die im laufenden Jahr unter einem Reiter/Senior an einem Nationen- und/oder einem Großen Preis eines CSIO teilgenommen haben.

Dressur - Junge Reiter:

7 jährige und ältere Pferde. Ausgeschlossen sind Pferde, die im laufenden oder vergangenen Jahr unter einem Reiter/Senior an einem Grand Prix bei einem CDIO, Championat bzw. an Regionalen und/oder Olympischen Spielen teilgenommen haben und/oder an 1. - 5. Stelle in

einem Grand Prix bei einem CDI platziert waren.

Ponys sind ausschließlich nur in den Prüfungen Nr. 1, 2, 3 und 13, 14, 15 zugelassen. **Ponys, die das Ponymaß überschreiten und als Turnierpferde eingetragen sind, sind in der Deutschen Dressurreiterschaft der Junioren bzw. Jungen Reiter startberechtigt.**

Teilnahmeberechtigung für das Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter (Prfg. Nr. 22, 23 und 24):

Bis zu 20 Reiter-Pferde-Paare (Junioren, Jahrgang 1996 und jünger), die nach Teilnahme am Auswahllehrgang in Warendorf eine Startgenehmigung der FN erhalten.

Für die Qualifikation für Prüfung Nr. 24 werden die Prüfungen Nr. 22 und 23 im Verhältnis 1 : 1 durch Addition der Wertnoten gewertet. Bei Notensummengleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus Prüfung Nr. 23. Die drei Teilnehmer mit der besten Wertnotensumme aus Prüfung Nr. 22 und 23 qualifizieren sich für Prüfung Nr. 24.

Sieger im Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter ist der Teilnehmer mit der höchsten Wertnotensumme nach Addition der Wertnoten aus Prüfung Nr. 24. Bei Notensummengleichheit entscheidet das bessere Ergebnis mit dem eigenen Pferd.

A. Deutsche Springmeisterschaft der Ponyreiter

Wertung:

Goldmedaille dem Deutschen Springmeister der Ponyreiter,
Silbermedaille dem Zweiten,
Bronzemedaille dem Dritten.

Meisterschaftswertung:

Deutscher Meister ist der Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktschuld aus den drei Wertungsprüfungen. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1., 2. und/oder 3. Platz erfolgt ein Stechen, sollten zwei Stechen notwendig sein, erfolgt das Stechen um den 3. Platz zuerst. Sollte nach dem Stechen immer noch Strafpunkt- und Zeitgleichheit bestehen, werden die Teilnehmer gleich platziert.

Bei Gleichheit der Gesamtstrafpunktschuld entscheidet ab Platz 4 der Meisterschaftswertung das bessere Ergebnis in der dritten Wertungsprüfung. Für die Meisterschaftswertung ist der Start in den ersten beiden Wertungsprüfungen verpflichtend.

Scheidet ein Teilnehmer in einer Wertungsprüfung aus oder gibt auf, erhält er die Punktzahl des schlechtesten Teilnehmers erhöht um 20 Punkte. Hat der entsprechende Teilnehmer selbst bereits die höchste Punktzahl bevor er ausgeschieden ist bzw. aufgegeben hat, werden 20 Punkte zu dem Ergebnis hinzuaddiert.

Sporenbeschaffenheit: Gem. FEI (stumpfe Metallsporen ohne Rädchen, max. 1,5 cm, Hammersporen erlaubt)

Zäumung gem. § 70 LPO

Anforderungen: gem. § 504 LPO

1. Ponyspringprüfung Kl.M*(E + 300,00 €, ZP)

Erste Wertungsprüfung

Ponys: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.96+jün. LK 1,2,3,4 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Ponyspringreiter

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Hindernishöhe: ca. 1,25 m

Einsatz: 13,00 EUR; SF: F

2. Ponyspringprüfung Kl.M*(E + 350,00 €, ZP)

Zweite Wertungsprüfung

Ponys: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.96+jün. LK 1,2,3,4 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Ponyspringreiter

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Hindernishöhe: ca. 1,30 m

Einsatz: 14,50 EUR; VN: 10;

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

3. Ponyspringprüfung Kl.M(E + 600,00 €, ZP)**

mit 2 Umläufen - Parcours A und B / Dritte Wertungsprüfung

(120,70,50,9x40)

Ponys: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.96+jün. LK 1,2,3,4 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Ponyspringreiter

Zugelassen sind max. 50% der Starter der Prüfung Nr. 1, jedoch mindestens 6 qualifizierte Starter. Maßgebend für die Zulassung ist die jeweils bessere Gesamtstrafpunktsumme aus den Prüfungen Nr. 1 und 2. Bei Strafpunktsummengleichheit auf dem letzten Platz des qualifizierten Starterfeldes wird die Starterzahl entsprechend erhöht. Bei Startverzicht rückt das nächstrangierende Paar (Teilnehmer/Pferd) nach. Der 2. Umlauf führt über einen verkürzten Parcours.

Die 12 besten Teilnehmer werden platziert.

Ausr. 70 Richtv: 501,A.2 Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz sowie für die Platzierung ist die Zeit aus dem 2. Umlauf maßgebend.

Hindernishöhe: ca. 1,35 m

Nenng.: 14,00 Startg.: 6,00 EUR; VN: 15;

(fällig bei Startmeldung)

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

B. Deutsche Springmeisterschaft der Children

Wertung:

Goldmedaille dem Deutschen Springmeister der Children,

Silbermedaille dem Zweiten,

Bronzemedaille dem Dritten.

Meisterschaftswertung:

Deutscher Meister ist der Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktsumme aus den drei Wertungsprüfungen. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1., 2. und/oder 3. Platz erfolgt ein Stechen, sollten zwei Stechen notwendig sein, erfolgt das Stechen um den 3. Platz zuerst. Sollte nach dem Stechen immer noch Strafpunkt- und Zeitgleichheit bestehen, werden die Teilnehmer gleich platziert.

Bei Gleichheit der Gesamtstrafpunktsumme entscheidet ab Platz 4 der Meisterschaftswertung das bessere Ergebnis in der dritten Wertungsprüfung. Für die Meisterschaftswertung ist der Start in den ersten beiden Wertungsprüfungen verpflichtend.

Scheidet ein Teilnehmer in einer Wertungsprüfung aus oder gibt auf, erhält er die Punktzahl des schlechtesten Teilnehmers erhöht um 20 Punkte. Hat der entsprechende Teilnehmer selbst bereits die höchste Punktzahl bevor er ausgeschieden ist bzw. aufgegeben hat, werden 20 Punkte zu dem Ergebnis hinzuaddiert.

Ausrüstung: gem. § 70 LPO

Anforderungen: gem. § 504 LPO

4. Springprüfung Kl.L(E + 250,00 €, ZP)

Erste Wertungsprüfung

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.00-98 LK 2,3,4 gem. den Besonderen Bestimmungen DJM Children

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Einsatz: 10,50 EUR; VN: 15; SF: L

5. Springprüfung Kl.M*(E + 300,00 €, ZP)

Zweite Wertungsprüfung

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.00-98 LK 2,3,4 gem. Besonderer Bestimmung DJM Children

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Einsatz: 12,00 EUR; VN: 15; Besondere Bestimmungen

Startfolge: Gem. Bes. Bestimmungen DJM Children

6. Springprüfung Kl.M* (E + 350,00 €, ZP)

mit 2 Umläufen - Parcours A und B / Dritte Wertungsprüfung

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.00-98 LK 2,3,4 gem. Besonderer Bestimmung DJM Children

Zugelassen sind max. 50% der Starter aus der ersten Wertungsprüfung (Prüfung 4), jedoch mind. sechs qualifizierte Starter. Maßgebend für die Zulassung ist die jeweils bessere Gesamtstrafpunktsumme aus der ersten und zweiten Wertungsprüfung (Prüfung 4 und 5). Bei Strafpunktsummengleichheit auf dem letzten Platz des qualifizierten Starterfeldes wird die Starterzahl entsprechend erhöht. Bei Startverzicht rückt das nächstrangierende Paar (Teilnehmer/Pferd) nach.

Der 2. Umlauf führt über einen verkürzten Parcours.

Die zwölf besten Teilnehmer werden platziert.

Ausr. 70 Richtv: 501,A.2 Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz sowie für die Platzierung ist die Zeit aus dem 2. Umlauf maßgebend.

Einsatz: 14,50 EUR; VN: 15;

Startfolge: Gem. Bes.Bestimmungen DJM Children

C. Deutsche Springmeisterschaft der Junioren

Wertung:

Goldmedaille dem Deutschen Juniorenmeister der Springreiter,
Silbermedaille dem Zweiten,
Bronzemedaille dem Dritten.

Umrechnung der Zeiten für die Meisterschaftswertung

Für jeden Teilnehmer wird seine gebrauchte Zeit in Punkte umgerechnet, indem sie mit dem Faktor 0,5 multipliziert und bis auf 2 Stellen hinter dem Komma gerundet wird (bis...,004 abgerundet; ab ...,005 aufgerundet). Der Teilnehmer mit der niedrigsten Punktzahl nach der Umrechnung erhält 0 Strafpunkte, die Strafpunkte der weiteren Teilnehmer ergeben sich aus der Differenz zwischen dem jeweiligen Teilnehmer und dem führenden Teilnehmer. Scheidet ein Teilnehmer in einer Wertungsprüfung aus oder gibt auf, erhält er die Punktzahl des schlechtesten Teilnehmers erhöht um 20 Punkte. Hat der entsprechende Teilnehmer selbst bereits die höchste Punktzahl bevor er ausgeschieden ist bzw. aufgegeben hat, werden 20 Punkte zu dem Ergebnis hinzuaddiert.

Meisterschaftswertung:

Deutscher Meister ist der Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktsumme aus den drei Wertungsprüfungen. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1., 2. und/oder 3. Platz erfolgt ein Stechen, sollten zwei Stechen notwendig sein, erfolgt das Stechen um den 3. Platz zuerst. Sollte nach dem Stechen immer noch Strafpunkt- und Zeitgleichheit bestehen, werden die Teilnehmer gleich platziert.

Bei Gleichheit der Gesamtstrafpunktsumme entscheidet ab Platz 4 der Meisterschaftswertung das bessere Ergebnis in der dritten Wertungsprüfung. Für die Meisterschaftswertung ist der Start in den ersten beiden Wertungsprüfungen verpflichtend.

Zäumung: gem. § 70 LPO

Anforderungen: gemäß § 504 LPO

7. Zeitspringprfg. Kl.M(E + 500,00 €, ZP)**

Erste Wertungsprüfung

Pferde: 7j.+ält.

Junioren, Jahrg.94+jün. LK 1,2,3

Ausr. 70 Richtv: 501,C

Hindernishöhe: bis max. 1,40 m

Nenng.: 14,00 Startg.: 5,00 EUR; SF: R

8. Springprüfung Kl.S*(E + 1100,00 €, ZP)

Zweite Wertungsprüfung

Pferde: 7j.+ält.

Junioren, Jahrg.94+jün. LK 1,2,3

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Hindernishöhe: bis max. 1,40 m

Tempo: 375 m/min

Nenngeld: 14,00 Startgeld: 11,00 EUR; s. Besondere Bestimmungen

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

**9. Springprüfung Kl.S*(E + 1750,00 €, ZP)
mit 2 Umläufen - Parcours A und B / Dritte Wertungsprüfung**

(375,275,170,130,8x100)

Pferde: 7j.+ält.

Junioren, Jahrg.94+jün. LK 1,2,3

Zugelassen sind 50% der Starter der Prüfung Nr. 7, jedoch mindestens 6 qualifizierte Starter. Maßgebend für die Zulassung ist die jeweils bessere Gesamtstrafpunktsumme aus den Prüfungen Nr. 7 und 8. Bei Strafpunktsummengleichheit auf dem letzten Platz des qualifizierten Starterfeldes, wird die Starterzahl entsprechend erhöht. Bei Startverzicht rückt das nächstrangierende Paar (Teilnehmer/Pferd) nach.

Der 2. Umlauf führt über einen verkürzten Parcours.

Die 12 besten Teilnehmer werden platziert.

Ausr. 70 Richtv: 501,A.2 Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz sowie für die Platzierung ist die Zeit aus dem 2. Umlauf maßgebend.

Hindernishöhe: bis max. 1,45 m

Tempo: 375 m/min

Nenngeld: 14,00 Startgeld: 17,50 EUR;

(fällig bei Startmeldung)

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

D. Deutsche Springmeisterschaft der Jungen Reiter

Wertung:

Goldmedaille dem Deutschen Meister der Jungen Springreiter

Silbermedaille dem Zweiten

Bronzemedaille dem Dritten

Umrechnung der Zeiten für die Meisterschaftswertung

Für jeden Teilnehmer wird seine gebrauchte Zeit in Punkte umgerechnet, indem sie mit dem Faktor 0,5 multipliziert und bis auf 2 Stellen hinter dem Komma gerundet wird (bis.,004 abgerundet; ab ..,005 aufgerundet). Der Teilnehmer mit der niedrigsten Punktzahl nach der Umrechnung erhält 0 Strafpunkte, die Strafpunkte der weiteren Teilnehmer ergeben sich aus der Differenz zwischen dem jeweiligen Teilnehmer und dem führenden Teilnehmer. Scheidet ein Teilnehmer aus oder gibt auf, erhält er die Punktzahl des schlechtesten Teilnehmers erhöht um 20 Punkte. Hat der entsprechende Teilnehmer selbst bereits die höchste Punktzahl bevor er ausgeschieden ist bzw. aufgegeben hat, werden 20 Punkte zu seinem Ergebnis hinzuaddiert.

Meisterschaftswertung:

Deutscher Meister ist der Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktsumme aus den drei Wertungsprüfungen. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1., 2. und/oder 3. Platz erfolgt ein Stechen, sollten zwei Stechen notwendig sein, erfolgt das Stechen um den 3. Platz zuerst. Sollte nach dem Stechen immer noch Strafpunkt- und Zeitgleichheit bestehen, werden die Teilnehmer gleich platziert.

Bei Gleichheit der Gesamtstrafpunktsumme entscheidet ab Platz 4 der Meisterschaftswertung das bessere Ergebnis in der dritten Wertungsprüfung. Für die Meisterschaftswertung ist der Start in den ersten beiden Wertungsprüfungen verpflichtend.

Zäumung: gem. § 70 LPO
Anforderungen: gemäß § 504 LPO

10. Zeitspringprüfung Kl.S*(E + 750,00 €, ZP)

Erste Wertungsprüfung

Pferde: 7j.+ält.

Junge Reiter, Jahrg.93-91 LK 1,2,3

Ausr. 70 Richtv: 501,C

Hindernishöhe: bis max. 1,45 m

Nenngeld: 14,00 Startgeld: 7,50 EUR; SF: X

11. Springprüfung Kl.S(E + 1250,00 €, ZP)**

Zweite Wertungsprüfung

Pferde: 7j.+ält.

Junge Reiter, Jahrg.93-91 LK 1,2,3

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Hindernishöhe: bis max. 1,50 m

Tempo: 375 m/min

Nenngeld: 14,00 Startgeld: 12,50 EUR;

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

12. Springprüfung Kl.S(E + 2500,00 €, ZP) mit 2 Umläufen - Parcours A und B / Dritte Wertungsprüfung**

(500,425,325,225,170,135,6x120)

Pferde: 7j.+ält.

Junge Reiter, Jahrg.93-91 LK 1,2,3

Zugelassen sind 50% der Starter der Prüfung Nr. 10, jedoch mindestens 6 qualifizierte Starter. Maßgebend für die Zulassung ist die jeweils bessere Gesamtpunktsumme aus den Prüfungen Nr. 10 und 11. Bei Punktsummengleichheit auf dem letzten Platz des qualifizierten Starterfeldes wird die Starterzahl entsprechend erhöht. Bei Startverzicht rückt das nächstrangierende Paar (Teilnehmer/Pferd) nach.

Der 2. Umlauf führt über einen verkürzten Parcours.

Die 12 besten Teilnehmer werden platziert.

Ausr. 70 Richtv: 501,A.2 Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz sowie für die Platzierung ist die Zeit aus dem 2. Umlauf maßgebend.

Hindernishöhe: bis max. 1,50 m

Tempo: 400 m/min

Nenngeld: 14,00 Startgeld: 20,00 EUR;

(fällig bei Startmeldung)

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

E. Deutsche Dressurmeisterschaft der Ponyreiter

Wertung:

Goldmedaille dem Deutschen Dressurmeister der Ponyreiter,

Silbermedaille dem Zweiten,

Bronzemedaille dem Dritten.

In allen drei Wertungsprüfungen zählt die erreichte Punktzahl einfach. Für die ersten 12 Plätze entscheidet die in den drei Wertungsprüfungen erzielte Gesamtsumme der Prozentzahlen.

Bei Gleichheit der Gesamtprozentsumme für die Meisterschaft entscheidet das bessere Ergebnis aus der dritten Wertungsprüfung.

Für den 13. und die folgenden Plätze ist die bessere Summe der in der ersten und zweiten Wertungsprüfung erzielten Prozentsumme maßgebend. Bei gleicher Prozentzahlsumme entscheidet das bessere Ergebnis in der zweiten Wertungsprüfung. Scheidet ein Teilnehmer in einer Prüfung aus, erhält er keine Wertnote, bleibt aber in der Wertung. Für die Meisterschaftswertung ist der Start in den ersten beiden Wertungsprüfungen verpflichtend.

Zäumung: Trense § 70 LPO

Sporenbeschaffenheit: Gem. FEI (stumpfe Metallsporen ohne Rädchen, max. 3,5 cm)

Getrenntes Richten ohne Notenvergleich gem. § 402 B LPO.

13. Pony-Dressurprfg.KI.L-Tr.(E + 200,00 €, ZP)**

Erste Wertungsprüfung

Ponys: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.96+jün. LK 1,2,3,4,5

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe Internationale Dressuraufgabe der FEI für Ponyreiter - Mannschaftswertung 2012, auswendig, Gerte nicht erlaubt

Einsatz: 10,00 EUR; VN: 10; SF: A

14. Pony-Dressurprfg.KI.L-Tr.(E + 200,00 €, ZP)**

Zweite Wertungsprüfung

Ponys: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.96+jün. LK 1,2,3,4,5

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe Internationale Dressuraufgabe der FEI für Ponyreiter - Einzelwertung 2012, auswendig, Gerte nicht erlaubt

Einsatz: 10,00 EUR; VN: 10; s. Besondere Bestimmungen

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

15. Ponydressurprüfung KI.L-Kür - Trense(E + 400,00 €, ZP)**

Dritte Wertungsprüfung

Ponys: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.96+jün. LK 1-5

Zugelassen sind die nach dem Ergebnis der ersten und zweiten Wertungsprüfung besten 12 Teilnehmer. Maßgebend ist die bessere Summe der Prozentzahlen, die sich aus der Addition der in den Prüfungen Nr. 13 und 14 erzielten Prozentzahlen ergibt. Bei Gleichheit der Prozentzahlensummen auf dem letzten Platz des qualifizierten Starterfeldes wird das Finale aufgestockt. Bei Startverzicht rückt das nächstrangierende Paar (Teilnehmer/Pferd) nach. Alle Starter werden platziert.

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe : Kür nach Musik gem. Internationalem Aufgabenheft Teil II.7 (Notenbogen Dressurprüfung Internat. Ponyreiter - Kür 2009), auswendig. Gerte nicht erlaubt.

Einsatz: 10,00 EUR; VN: 15; SF: U

(fällig bei Startmeldung)

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

F. Deutsche Dressurmeisterschaft der Junioren

Wertung:

Goldmedaille dem Deutschen Juniorenmeister der Dressurreiter,
Silbermedaille dem Zweiten,
Bronzemedaille dem Dritten.

In allen drei Wertungsprüfungen zählt die erreichte Prozentzahl einfach.
Für die ersten 12 Plätze entscheidet die in den drei Wertungsprüfungen
erzielte Gesamtsumme der Prozentzahlen.

Bei Gleichheit der Gesamtprozentsumme für die Meisterschaftswertung
entscheidet das bessere Ergebnis aus der dritten Wertungsprüfung.

Für den 13. und die folgenden Plätze ist die bessere Summe der in der
ersten und zweiten Wertungsprüfung erzielten Prozentsumme
maßgebend. Bei gleicher Prozentzahlsumme entscheidet das bessere
Ergebnis in der zweiten Wertungsprüfung. Scheidet ein Teilnehmer
in einer Prüfung aus, erhält er keine Wertnote, bleibt aber in der Wertung.
Für die Meisterschaftswertung ist der Start in den ersten beiden
Wertungsprüfungen verpflichtend.

Zäumung: Kandare gem. § 70 LPO

Getrenntes Richten ohne Notenvergleich gem. § 402 B LPO

16. Dressurprüfung Kl.M**(E + 500,00 €, ZP)

Erste Wertungsprüfung

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.94+jün. LK 1,2,3,4

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe Internationale Dressuraufgabe der FEI für Junioren -
Mannschaftswertung 2009, auswendig, Gerte nicht erlaubt

Nennng.: 14,00 Startg.: 5,00 EUR; SF: G

17. Dressurprüfung Kl.M**(E + 500,00 €, ZP)

Zweite Wertungsprüfung

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.94+jün. LK 1,2,3,4

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe : Internationale Dressuraufgabe der FEI für Junioren -
Einzelwertung 2009, auswendig, Gerte nicht erlaubt

Nennng.: 14,00 Startg.: 5,00 EUR;

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

18. Dressurprüfung Kl.M-Kür**(E + 750,00 €, ZP)

Dritte Wertungsprüfung

(150,100,80,60,8x45)

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.94+jün. LK 1,2,3,4

Zugelassen sind die nach dem Ergebnis der ersten und zweiten
Wertungsprüfung besten 12 Teilnehmer. Maßgebend ist die bessere
Summe der Prozentzahlen, die sich aus der Addition der in den
Prüfungen Nr. 16 und 17 erzielten Prozentzahlen ergibt. Bei Gleichheit
der Prozentzahlensummen auf dem letzten Platz des qualifizierten
Starterfeldes wird das Finale aufgestockt. Bei Startverzicht rückt das
nächstrangierende Paar (Teilnehmer/Pferd) nach. Alle Starter werden

platziert.

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe : Kür nach Musik gem. Internationalem Aufgabenheft II.7
(Notenbogen Dressurprüfung Internat. Junioren - Kür 2009), auswendig,
Gerte nicht erlaubt

Nennng.: 14,00 Startg.: 7,50 EUR;

(fällig bei Startmeldung)

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

G. Deutsche Dressurmeisterschaft der Jungen Reiter

Wertung:

Goldmedaille dem Deutschen Meister der Jungen Dressurreiter,

Silbermedaille dem Zweiten,

Bronzemedaille dem Dritten.

In allen drei Wertungsprüfungen zählt die erreichte Prozentzahl einfach.
Für die ersten 12 Plätze entscheidet die in den drei Wertungsprüfungen
erzielte Gesamtsumme der Prozentzahlen.

Bei Gleichheit der Gesamtprozentsumme für die Meisterschaftswertung
entscheidet das bessere Ergebnis aus der dritten Wertungsprüfung.

Für den 13. und die folgenden Plätze ist die bessere Summe der in der
ersten und zweiten Wertungsprüfung erzielten Prozentzahlsumme
maßgebend. Bei gleicher Prozentzahlsumme entscheidet das bessere
Ergebnis in der zweiten Wertungsprüfung. Scheidet ein Teilnehmer in
einer Prüfung aus, erhält er keine Wertnote, bleibt aber in der Wertung.
Für die Meisterschaftswertung ist der Start in den ersten beiden
Wertungsprüfungen verpflichtend.

Zäumung: Kandare gem. § 70 LPO

Getrenntes Richten ohne Notenvergleich gem. § 402 B LPO

19. Dressurprüfung Kl. S*(E + 750,00 €, ZP)

Erste Wertungsprüfung

Pferde: 7j.+ält.

Junge Reiter, Jahrg.93-91 LK 1,2,3

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe Internationale Dressuraufgabe der FEI für Junge Reiter -
Mannschaftswertung (Prix St. Georges) 2009, auswendig, Gerte nicht
erlaubt

Nennngeld: 14,00 Startgeld: 7,50 EUR; SF: M

20. Dressurprüfung Kl. S*(E + 750,00 €, ZP)

Zweite Wertungsprüfung

Pferde: 7j.+ält.

Junge Reiter, Jahrg.93-91 LK 1,2,3

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe Internationale Dressuraufgabe der FEI - Einzelwertung 2009,
auswendig, Gerte nicht erlaubt

Nennngeld: 14,00 Startgeld: 7,50 EUR;

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

21. Dressurprüfung Kl.S* - Kür (E + 900,00 €, ZP)

Dritte Wertungsprüfung

(180,150,110,74,60,50,6x46)

Pferde: 7j.+ält.

Junge Reiter, Jahrg.93-91 LK 1,2,3

Zugelassen sind die nach dem Ergebnis der ersten und zweiten Wertungsprüfung besten 12 Teilnehmer. Maßgebend ist die bessere Summe der Prozentzahlen, die sich aus der Addition der in den Prüfungen Nr. 19 und 20 erzielten Prozentzahlen ergibt. Bei Gleichheit der Prozentzahlen auf dem letzten Platz des qualifizierten Starterfeldes wird das Finale aufgestockt. Bei Startverzicht rückt das nächstrangierende Paar (Teilnehmer/Pferd) nach. Alle Starter werden platziert.

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe Kür nach Musik, gem. Internationalem Aufgabenheft Teil II.7 (Notenbogen Dressurprüfung Internat. Junge Reiter - Kür 2009),

auswendig, Gerte nicht erlaubt

Nenngeld: 14,00 Startgeld: 9,00 EUR;

(fällig bei Startmeldung)

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

H. Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter

22. Dressurreiterprüfung Kl.L(E + 200,00 €, ZP)

Qualifikation Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis

Pferde: 5j.+ält.

Junioren, Jahrg.96+jün. LK 3,4,5

Je Teilnehmer 1 Startplatz

Ausr. 70 Richtv: 402,A

Aufgabe RL1 (auswendig)

Einsatz: 10,00 EUR; SF: S

23. Dressurreiterprüfung Kl.L(E + 200,00 €, ZP)

Qualifikation Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis

Pferde: 5j.+ält.

Junioren, Jahrg.96+jün. LK 3,4,5

Je Teilnehmer 1 Startplatz

Ausr. 70 Richtv: 402,A

Aufgabe RL2 (auswendig)

Einsatz: 10,00 EUR; SF: E

24. Dressurreiterprüfung Kl.L(E + 200,00 €, ZP) mit Pferdewechsel - Finale Liselott-Rheinberger- Nachwuchsförderpreis

(100, 60, 40)

Pferde: 5j.+ält.

Junioren, Jahrg.96+jün. LK 3,4,5

Zugelassen sind die nach dem Ergebnis der ersten und zweiten Wertungsprüfung besten drei Teilnehmer. Maßgebend ist die bessere Wertnotensumme, die sich aus der Addition der in den Prüfungen Nr. 22 und 23 erzielten Wertnoten ergibt. Bei Gleichheit der Wertnotensumme entscheidet die bessere Wertnote aus Prfg. Nr. 23.

Ausr. 70 Richtv: 402,A

Aufgabe Sonderaufgabe (auswendig)

Einsatz: 10,00 EUR;
(fällig bei Startmeldung)
Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

I. Eröffnungsabend und Stromanschluss

25. Pauschale für den Eröffnungsabend

Jeder Teilnehmer der DJM ist verpflichtet, in dieser Prüfung einen Startplatz zu reservieren. Nennungen von Reitern, die keinen Startplatz in dieser Prüfung reservieren, können vom Veranstalter nicht akzeptiert werden!

Nähere Informationen zum Eröffnungsabend sind den Besonderen Bestimmungen dieser Ausschreibung zu entnehmen.

Je Reiter ein Startplatz

Einsatz: 50,00 EUR;

26. Zusatzkarten für den Eröffnungsabend

Jeder Teilnehmer der DJM kann in dieser Prüfung bis zu zwei weitere Startplätze (Kosten pro Startplatz 25,-€) reservieren.

Nähere Informationen zum Eröffnungsabend sind den Bes. Bestimmungen dieser Ausschreibung zu entnehmen.

Je Reiter max. 2 Startplätze

Einsatz: 25,00 EUR;

27. Stellplatz für LKW/Wohnwagen/Wohnanhänger inkl. Stromanschluss und Nutzung sanitärer Einrichtungen

Jeder Teilnehmer der DJM, der auf dem Veranstaltungsgelände einen Stromanschluss in Anspruch nehmen muss ist verpflichtet, in dieser Prüfung einen Startplatz zu reservieren. Nähere Informationen sind den Besonderen Bestimmungen dieser Ausschreibung zu entnehmen.

Je Reiter max. 2 Startplätze

Einsatz: 75,00 EUR;

Genehmigungsvermerk:

Die Veranstaltung vom 07.-09. September 2012 in Hünxe und die Ausschreibung sind genehmigt.

Warendorf, den 26. Juni 2012

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
Warendorf